

Fußgänger sind gekommen, viele Geschäfte sind gegangen. Jetzt aber kommt neuer Schwung in die Fußgängerzone Mariahilfer Straße. Neue Projekte, vom Sportgeschäft bis zum Luxuskaufhaus, sollen noch heuer realisiert werden.

Genau zwischen den beiden bestehenden Filialen Mariahilfer Straße 53 und 41-43, nämlich auf Hausnummer 47, wird der schwedische Moderieze H&M in Herbst nicht weniger als - wie es heißt - Österreichs größten Flagshipstore eröffnen. Auf 3.300 Quadratmetern werden auch Kosmetik und Homeprodukte im Sortiment zu finden sein. Dafür werden die Filialen links und rechts des neuen Stores aufgelassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen entweder im neuen Shop oder in anderen Filialen weiterbeschäftigt werden.

Zwei Jahre leer gestanden, ab Herbst als Flagship Store neu eröffnet:

Knapp drei Prozent „Leerstand“

Das Geschäftslokal mit der Nummer 47 stand mehr als zwei Jahre lang leer. Gleich nebenan siedelt sich im Juli die britische Sportmodekette JF Sports mit ihrer ersten Filiale in Österreich an. Insgesamt gibt es auf der Mariahilfer Straße 800 Geschäftslokale, nur mehr 2,8 Prozent stehen leer. „Es wurde sicherlich bei manchen Objekten relativ lange gewartet, ob man die Mietvorstellungen realisieren kann, ich interpretiere jetzt, (...) vielleicht hat das ab und an wo nicht funktioniert. Womöglich hat man auch auf den Mieter gewartet, den man gerne gehabt hätte“, sagte Handelsexperte Roman Schwarzenecker gegenüber „Wien heute“.



Benko plant Luxuskaufhaus, Tojner ein Hotel

Mit XXL Sports kommt ein weiterer Neuzugang im Gerngross dazu. Die norwegische Sportkette zog Anfang April statt Sports Direct ein. Die Konditorei Oberlaa hat wiederum im unteren Bereich der Mariahilfer Straße ein leer stehendes Geschäftslokal bezogen. Dort, wo aktuell noch das Möbelgeschäft Leiner beherbergt ist, soll nach den Plänen von Neo-Eigentümer und Immobilieninvestor Rene Benko ein Luxus-Kaufhaus nach dem Vorbild des KaDeWe in Berlin entstehen.

Neue Geschäfte für die MAHÜ

In der Mariahilfer Straße ist der Handel im Wandel. In ehemals leerstehende Geschäfte ziehen Luxus-Kaufhaus, Hotels und große Modeketten ein.

„Sicherlich eine tolle Sache für die Mariahilfer Straße. Es würde natürlich die Qualität auch das Preissegment aufwerten. Und vielleicht das ganze Sortiment und das Segmentsspektrum erweitern. Weil, wenn wir etwas hier nicht haben, dann sind es Luxusläden“, so Schwarzenecker. Er verwies auf La Fayette in Paris oder Harrods in London, die vor allem auch touristische Anziehungspunkte sind.

An Touristen adressiert sind derzeit auch zwei neue Hotels. An der Ecke Neubaugasse-Mariahilfer-Straße errichtet Immobilieninvestor Michael Tojner bis 2020 das Hotel Motto. Ein Jahr später soll im sogenannten Kronenhaus auf Höhe Nummer 110 ein weiteres Hotel eröffnen. Der Betreiber ist noch unbekannt.